

„Eltern & Politik“: Dritter Teil des Austauschformats für alle Generationen

Eltern bringen wichtige Perspektiven ein

NORDWALDE. Am Freitag (16. Mai) findet um 15 Uhr bereits zum dritten Mal das Beteiligungsformat „Eltern & Politik“ statt. Organisiert wird die Veranstaltung vom örtlichen Orgateam rund um Lisa Geißler, Sandra Dömer und Laura Giersche aus dem Grünen-Ortsverband Nordwalde.

„Unser Ziel ist es, Menschen, die sich sonst häufig nicht politisch vertreten fühlen, eine Stimme zu geben – insbesondere Eltern. Aber eingeladen sind alle: jung oder alt, mit oder ohne Kinder, aus Nordwalde oder anderen Orten. Jede Perspektive ist wichtig“, so das Orgateam.

Das Treffen findet im „grün!“ an der Emsdettener Straße 3 statt. Der Raum bietet eine angenehme Atmosphäre für Austausch und Begegnung. Als besondere Begleitung wird Anja Beiers teilnehmen, die sich aktuell intensiv auf die Kommunalwahl vorbereitet. Als Spitzenkandidatin auf



Anja Beiers kommt am Freitag (16. Mai) nach Nordwalde. Foto: Ute Schernau

Listenplatz 1 für den Gemeinderat und auf Platz 9 für den Kreistag Warendorf bringt sie fundierte Einblicke in kommunalpolitische Prozesse mit.

Gleichzeitig engagiert sie sich als Delegierte für den Kreis Warendorf bei der Vorbereitung der kommenden

Landesdelegiertenkonferenz (LDK) in Köln. Trotz vieler privater und beruflicher Aufgaben – eine Tochter feiert in diesen Tagen Erstkommunion, die andere steckt mitten im Abitur – ist ihr die Teilnahme am Format eine Herzensangelegenheit: „Ich habe dem Format zugestimmt, weil ich

erkenne, dass Eltern, insbesondere Eltern minderjähriger Kinder, in der politischen Minderheit sind und wir wichtige Perspektiven einbringen. Oft sagen mir Eltern: ‚Was du da machst, das könnte ich nicht!‘ Doch wer zuhause schon mal über Taschengeld oder Hausarbeiten diskutiert hat, hat Politik gemacht. Denn Politik beginnt im Alltag – im Dialog zur Kompromissfindung.“

Beiers wünscht sich mehr aktive Eltern, die das Morgen für die nächsten Generationen mitgestalten – und stellt aktuell besonders die Fragen in den Mittelpunkt: Wie holen wir Demokratie aus der abstrakten Ecke? Wie machen wir sie für junge Menschen greifbar? Und wie schaffen wir es, auch Menschen mit vielfältigen Lebensrealitäten gezielt anzusprechen und einzubinden?

Das Orgateam freut sich auf einen offenen, interaktiven Austausch im „grün!“.